



Niederschrift

über die 10. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Stadt Lippstadt am 04.04.2006

Sitzungsraum:	Rathaussaal zu TOP 1 und 2; Sitzungsraum E.08, Ostwall 1 zu TOP 3ff
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:15 Uhr

Anwesend waren:

CDU-Fraktion

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1 Wilhelm Börskens | stellvertretender Ausschussvorsitzende |
| 2 Franz Gausemeier | bis 19:25 Uhr |
| 3 Klaus Laufkötter | |
| 4 Mechthild Niggemeier | |
| 5 Volker Schubert | |
| 6 Gabriele Schütte-Holthaus | |
| 7 Margarete Wohlmeiner | |

SPD-Fraktion

- | | |
|-------------------------------|----------------------|
| 8 Dr. Yasmine Freigang | |
| 9 Katja Kleegräfe | |
| 10 Christian Nernheim | |
| 11 Sabine Pfeffer | Ausschussvorsitzende |
| 12 Wolfgang Schulte Steinberg | |
| 13 Martin Schulz | |

FDP-Fraktion

- | | |
|------------------------------|--|
| 14 Dr. Gabriela Jonas-Ahrend | |
| 15 Ulrike Leksovic | |

BG-Fraktion

- | | |
|------------------|--|
| 16 Detlef Cramer | |
|------------------|--|

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

- | | |
|------------------|--|
| 17 Gisela Pollok | |
|------------------|--|

Parteilos

- | | |
|--------------|--|
| Günther Rech | Vertreter der katholischen Kirchengemeinde Lippstadt |
|--------------|--|

Seitens der Verwaltung

- | | |
|--------------------|---|
| Franz Josef Brenke | Fachbereichsleiter Fachbereich Schule, Kultur und Sport |
| Wolfgang Rossbach | Fachbereichsleiter Jugend und Soziales zu TOP 2 |
| Andreas Moersener | FD Archiv und Museum zu TOP 4 |
| Josef Wittrock | FD Interne Steuerung / Service für Kultureinrichtungen |
| Uwe Thiesmann | Fachdienst Schule und Sport |

In öffentlicher Sitzung

Zu Beginn der Sitzung war eine Eltern-/Kindergruppe von der Grundschule Im Kleefeld erschienen, um gegen die Schimmelbildung im Schulgebäude mit Plakaten zu protestieren.

1. Fragestunde für Einwohner

Die Sprecherin der Eltern- und Kindergruppe und Vorsitzende des Fördervereins der Grundschule Im Kleefeld, Frau Andrea Rotter, wohnhaft im Stadtteil Rixbeck, fragte, ob oder wann es seitens der Stadt konkrete Planungen für die grundlegende Sanierung der Grundschule Im

Kleefeld gebe, da die baulichen Zustände in der Grundschule als unzumutbar zu bezeichnen seien.

Herr Brenke erwiderte, dass ihm vom Fachbereichsleiter Bauen, Herrn Horstmann, mitgeteilt wurde, dass der Fachdienst Gebäudewirtschaft derzeit damit befasst sei, eine Konzeption zur Beseitigung der Gebäudemängel zu erarbeiten. Dieses Konzept solle anschließend gemeinsam mit der Schule und der Elternschaft erörtert werden. Er wies jedoch darauf hin, dass das Sanierungskonzept im Maßnahmenplan der zukünftigen Baumaßnahmen eingebunden werden müsse. Insoweit könne er zum derzeitigen Zeitpunkt keine näheren Angaben machen.

Anschließend übergaben Schulkinder der Grundschule im Kleefeld der Ausschussvorsitzenden eine Unterschriftenlisten mit 240 Unterschriften, mit der sie die dringende Sanierung der Grundschule im Stadtteil Dedinghausen einforderten.

Zum Tagesordnungspunkt 2 fand eine gemeinsame Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss statt. Die Leitung der Sitzung wurde von Frau Bergschneider übernommen.

2. Offene Ganztagschule im Primarbereich;

h i e r : Ausweitung des Angebotes ab 01.08.2006, Organisation und Finanzierung Vorlage Nr. 94/2006

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Frau Bergschneider, gaben Herr Roßbach und Herr Brenke zunächst einen Rückblick auf die Entwicklung der offenen Ganztagschule in der Stadt Lippstadt. Sie teilten mit, dass ab dem 01.08.2006 etwa 430 Schülerinnen/Schüler in den Lippstädter Grund- und Förderschulen das Angebot der offenen Ganztagschule in Anspruch nehmen können und sich damit die Versorgungsquote auf rd. 15 % beläuft. Ziel sei es, bis zum Jahr 2009 eine Versorgungsquote von 20 % zu erreichen. Insbesondere wurde auf das enge Einvernehmen von Jugendhilfe und Schule sowie das hervorragende Zusammenwirken aller Beteiligten an dem Gesamtpaket "Offene Ganztagschule" hingewiesen.

Im Einzelnen wurde anschließend anhand der als Anlage 2 - 8 beigefügten Folien ein detaillierter Überblick gegeben über:

- die organisatorischen Rahmenbedingungen der offenen Ganztagschule,
- die Beteiligten an der offenen Ganztagschule,
- die Aufgabenverteilung,
- die Schulen in der offenen Ganztagschule im Primarbereich im Schuljahr 2006/07,
- die für das außerunterrichtliche Angebot verantwortlichen freien Träger der Jugendhilfe,
- die Förderangebote für Kinder in Lippstadt insgesamt und
- die Aufteilung der Tageseinrichtungen und offenen Ganztagschulen im Stadtgebiet.

Des Weiteren erläuterte Herr Roßbach die Finanzierung der offenen Ganztagschule (*Anlage 9*) und teilte in diesem Zusammenhang mit, dass verwaltungsseitig vorgeschlagen werde, auf eine Anhebung der bisherigen Elternbeiträge zunächst zu verzichten.

Im Anschluss daran stellte Herr Brenke die Investitionskostenförderung für die Schulen, die zum 01.08.2006 eingerichtet werden, dar (*Anlagen 10 - 11*). Er wies insbesondere darauf hin, dass bislang bei allen an dem Projekt beteiligten Schulen vorhandener Schulraum für Betreuungsangebote herangezogen werden konnte, was bei den zum 01.08.2006 einsteigenden Schulen nur bedingt gelte. Dies wiederum erkläre den gegenüber den letzten Jahren gestiegenen Investitionsbedarf. Im Übrigen sei zwischenzeitlich der im Rahmen der Investitionen

kalkulierte Förderbetrag aus dem Bundesprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung - IZBB" in Höhe von 690.000,00 € als gesichert anzusehen.

Nach diesen Ausführungen sprachen sowohl Frau Bergschneider als auch Frau Pfeffer der Verwaltung ihren Dank für die Unterstützung und positive Begleitung bei der Einführung der offenen Ganztagschule aus.

Anschließend beschloss der Schul- und Kulturausschuss dem Rat zu empfehlen:

"1. Der Ausweitung des außerunterrichtlichen Förderangebotes der offenen Ganztagschule im Primarbereich ab 01.08.2006 auf folgende Schulen

- Grundschule 'Am Weinberg'
(2 Gruppen mit etwa je 25 Kindern je Gruppe)
- Grundschule in Lipperode
(2 Gruppen mit etwa je 25 Kindern je Gruppe)
- Förderschule 'Pestalozzischule'
(2 Gruppen mit etwa 15 Kindern je Gruppe)

wird zugestimmt.

2. Dem als Anlage 1 beigefügten Beschlussvorschlag, der im Wesentlichen die Organisation, personelle Besetzung und Finanzierung des außerunterrichtlichen Angebotes in der offenen Ganztagschule beinhaltet, wird zugestimmt.

3. Den Baumaßnahmen wird vorbehaltlich der Gewährung der beantragten Zuwendungen aus dem Fonds 'Initiative Zukunft Bildung und Betreuung - IZBB)' zugestimmt. Über die Bereitstellung des evtl. zusätzlich anfallenden städt. Eigenanteils von 23.300 € wird ggf. im Rahmen des Haushaltsplanes 2007 entschieden."

(Einstimmig zugestimmt)

Die gemeinsame Sitzung wurde von Frau Bergschneider um 18:35 Uhr beendet. Anschließend wurde die Sitzung im Sitzungssaal des Stadthauses gegen 18:50 Uhr fortgesetzt.

3. Vormittagsbetreuung "Schule von acht bis eins" im Schuljahr 2006/07 Vorlage Nr. 107/2006

Herr Brenke ergänzte, dass am Sitzungstage seitens der Martinschule Cappel ein Antrag auf Einrichtung einer Vormittagsbetreuungsgruppe für das Schuljahr 2006/07 hereingereicht wurde. Insoweit wurde verwaltungsseitig vorgeschlagen unter Ziffer 1 des Beschlussvorschlages die Martinschule Cappel mit aufzunehmen.

Daraufhin beschloss der Schul- und Kulturausschuss unter Berücksichtigung der Änderung für die Martinschule Cappel:

- " 1. Der Schul- und Kulturausschuss stimmt der Gruppenbildung in dem Projekt "Schule von acht bis eins" für das Schuljahr 2006/07 an der

Schule	<u>Gruppenzahl</u>
GS Am Weinberg	1
Friedrichschule	1
GS Benninghausen	2
Niels-Stensen-Schule	2
Otto-Lilienthal-Schule	1
GS Hörste	1
Martinschule Cappel	1
	9

zu und nimmt darüber hinaus zur Kenntnis, dass an der Hans-Christian-Andersen-Schule eine weitere Gruppe in Regie des Fördervereins durchgeführt wird.

2. Die Maßnahme wird für den Schulträger kostenneutral geplant. Die Bereitstellung der städtischen Mittel erfolgt unter dem Vorbehalt der Gewährung von Landeszuwendungen und der Erhebung von Elternbeiträgen."

(Einstimmig zugestimmt)

4. Lichtpromenade Lippstadt

h i e r : Realisierung weiterer Kunstobjekte

Vorlage Nr. 102/2006

Herr Raulf stellte ausführlich die Perspektiven für die weitere Umsetzung der Lichtpromenade vor. Anschließend beschloss der Schul- und Kulturausschuss dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen:

- " 1. Der Realisierung des Kunstobjektes 'Glitzerbaum' von Claudia Wissmann im Wege der Dauerleihgabe für die Lichtpromenade durch die Sparkassenstiftung zur Förderung der Kunst wird zugestimmt.
2. Der Realisierung des Kunstobjektes 'Lichtstrahl' von Gunda Förster im Rahmen der Lichtpromenade Lippstadt wird unter dem Vorbehalt der Refinanzierung durch Spenden und Sponsoren zugestimmt."

(Einstimmig zugestimmt)

5. Förderung privater Kulturträger

Vorlage Nr. 95/2006

Auf Nachfrage von Herrn Schulte Steinberg erläuterte der stellvertretende Vorsitzende des Kunstvereins, Herr Laforet, Einzelheiten der Finanzplanung zum vorliegenden Antrag.

Ansonsten beschloss der Schul- und Kulturausschuss ohne weitere Aussprache:

- " 1. Dem Chor an St. Elisabeth Lippstadt wird für die Durchführung von Chor- und Orchesterkonzerten im Haushaltsjahr 2006 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 230,-- € bewilligt, soweit sich nach der vorzulegenden Veranstaltungsabrechnung nicht ein geringerer Zuschussbedarf ergibt.
2. Der Kolpingfamilie St. Josef Bad Waldliesborn wird für den Aufenthalt der Schalmeyen-Kapelle aus Malchin/Mecklenburg-Vorpommern im Haushaltsjahr 2006 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 500,-- € bewilligt, soweit sich nach der vorzulegenden Abrechnung nicht ein geringerer Zuschussbedarf ergibt.
3. Der Kunstverein Lippstadt erhält für das Ausstellungsprojekt 'Malerei auf Papier' im Haushaltsjahr 2006 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 1.195,-- €, soweit sich nach der vorzulegenden Veranstaltungsabrechnung nicht ein geringerer Zuschussbedarf ergibt.

(Einstimmig zugestimmt)

6. Ausstellungsplanung des Fachdienstes 47 Archiv und Museum

Vorlage Nr. 105/2006

Herr Brenke berichtete ergänzend zur Vorlage, dass die bei Realisierung der Ausstellungsplanung in Verbindung mit der Kunstakademie Münster (*Nr. 1 b) der Planungen 2006 – siehe Seite 3 der Vorlage*) für die notwendige Aufrüstung der städtischen Kunstgalerie im Rathaus eine Summe von rund 12.000 € zu investieren sei. Auf Nachfrage von Herrn Laufkötter erwiderte Herr Brenke, dass die aufzubringende Investitionssumme erst am Sitzungstage vollständig geklärt werden konnte.

Herr Brenke erklärte, dass es sich hier sowohl um Ersatzbedarf bei der Beleuchtung als auch um die Verbesserungen für die Präsentation von großformatige Objekte sowie um Wandaufdoppelungen handele. Diese baulichen Maßnahmen würden auch künftigen Ausstellungen zugute kommen. Die benötigten Mittel sollen aus den Budgets der Fachbereiche 4 und 6 bestritten werden.

Herr Moersener machte darauf aufmerksam, dass ein Teil der angesprochenen Investitionssumme für notwendige Instandsetzungsarbeiten im Bereich der Beleuchtung aufgebracht werden müssten. Zur von Herrn Brenke vorher angesprochenen Verbesserung der Raumausstattung auch für andere künstlerische Darbietungen ergänzte Herr Moersener, dass in der Vergangenheit teilweise bei der Ausstellungsplanung Rücksicht auf die Beleuchtungssituation genommen werden musste. Zudem machte er darauf aufmerksam, dass seitens des Landschaftsverbandes die kompletten Kosten des Ausstellungskatalogs und die Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit übernommen würden, was ansonsten Kosten von rund 15.000 € verursachen würde. Sonstige Kosten für die Stadt im Zusammenhang mit der Ausstellung sind nicht zu erwarten.

Seitens der Ausschussmitglieder wurde die Aufwertung für die Rathausgalerie zwar einhellig begrüßt, angesichts der Kosten und der noch offenen Fragen rund um die zukünftige Verwendung der Räumlichkeiten im Rathaus wurde in Abänderung des Verwaltungsvorschlages seitens des Schul- und Kulturausschuss der nachfolgende Beschluss gefasst:

" 1. Der Ausstellungsplanung 2007 wird zugestimmt. Der Kämmerer wird gebeten, die erforderlichen Mittel in Höhe von 5.000,-- € im Haushaltsplan 2007 bereitzustellen.

Der Fachdienst Archiv und Museum ist ermächtigt, bis zu diesem Umfang Verträge abzuschließen.

2. Die Entscheidung über das zusätzliche Projekt der Kunstakademie Münster im Jahre 2006, wird angesichts der noch offenen Fragen zur zukünftigen Verwendung der Rathausgalerie ohne Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen."

(Einstimmig zugestimmt)

7. Förderung von Ersatzschulen;

h i e r : Zuschuss an den Schulverein Schloss Overhagen e.V. für das Haushaltsjahr 2004 und 2005

Vorlage Nr. 106/2006

Ohne Aussprache beschloss der Schul- und Kulturausschuss:

" Der Zuschuss an den Schulverein Schloss Overhagen e.V. zur Abdeckung des Defizits wird für das Haushaltsjahr 2006 auf 203.566,13 € festgesetzt.

(Einstimmig zugestimmt)

8. Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Vorsitzende

Schriftführer